Kellerkinder e.V

Jahresbericht 2018

Jahresmotto:

Nichts über uns, ohne uns!

Kellerkinder e.V

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel **3**
2. Politische Beteiligung **4**
3. Vernetzung „Soziale Medien und Internetseite“ **5**
4. Vernetzung „Aktive Mitgliedschaften“ **6**
5. Projekte **7**
   a) Nachtcafé **8**
   b) Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) **9**
   c) Forschung **10**
   d) Trialog **11**
   e) Aktion Artikel 16 **12**
   f) Film-Team **13**
   g) BRK-Enquete wird zum Landschaftstrialog **14**
6. Veranstaltungen **15**
   a) Partizipativ erinnern **16**
   b) Sommercamp Duderstadt **17**
   c) Mad-Pride-Parade Köln **18**
   d) Menschenrechte und Behinderung **19**
7. Mitglieder- und Mitarbeiter*innen-Entwicklung **20**
8. Finanzen **21-22**
9. Ausblick 2019 **23**

Anlage: Ausführlicher Finanzbericht

1. Präambel

Manchmal stehen wir Kellerkinder vor der Frage, „warum und wofür?"

Wir sind seit vielen Jahren aktiv im Sinne der UN-BRK an dem gesellschaftlichen Diskurs über den Umgang mit Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, wobei wir behinderungsübergreifend arbeiten. Dabei stehen wir immer wieder schwierigen Herausforderungen gegenüber. Insbesondere eine wirksame Partizipation, wie sie UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) fordert ist noch nicht gelebte Praxis. Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen werden in ihren Anliegen einer menschenrechtlich ausgelegten Versorgung leider immer noch nicht ernst genommen. Dieser Sachstand hat uns veranlasst, noch intensiver in Gremien, Organisationen und Arbeitsgemeinschaften landes- und bundesweit aktiv zu werden. Um dieser langsamen Entwicklung mit Optimismus und Stärke (Empowerment) zu begegnen, ist es notwendig gewesen, die gemeinsame Vereinsarbeit zu stärken und nachhaltig zu installieren. Der Kellerkinder e. V. lebt trotz der ersten „bezahlten Minijobber*innen" von ehrenamtlichem Engagement.

Damit wir aber die notwendige Aufmerksamkeit für unsere Anliegen von Selbstbestimmung und Entstigmatisierungen von Vorurteilen von Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen umsetzen können, erhalten wir verschiedene Förderungen durch:

- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) für unser Projekt ANDERS
- Stiftung Erinnern Verantwortung Zukunft (EVZ) für unser Projekt Geh Denken!
- Bewegungsstiftung für unser Projekt BRK-Enquete Jetzt!
- Inklusionsbotschafter der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben (ISL)

Des weiteren erhielten wir Mittel für die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) für unser Engagement in Beratung, Fortbildung und Projektorganisation.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Kellerkinder e.V

2. Politische Beteiligung

„Partizipation“

„Die Art und Weise, wie Beteiligung bislang praktiziert wird, wird den Anforderungen von Artikel 4 (UN-BRK) nicht hinreichend gerecht. … Es bedarf daher neuer Konzepte und Beteiligungsmodelle, um sinnstiftende und wirksame Partizipation in der nötigen Breite zu gewährleisten, sowie einer Stärkung von Kapazitäten, Kompetenzen und Ressourcen insbesondere kleinerer Selbstvertretungsorganisationen.“

Aus: Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention Berlin, März 2015

Der Kellerkinder e.V. versucht innerhalb seiner Strukturen, aber insbesondere auch auf Landes- und Bundesebene Beteiligung einzufordern.

Wir sind vertreten (durch Vertreter*innen)

- Beirat des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) zum Thema Selbstbestimmung und Qualität im Betreuungsrecht
- Expertenkreis der Bundesfachstelle Barrierefreiheit
- Beirat des BMAS zum Thema für die Evaluation der EUTB
- Mitglied der Fokusgruppen zur Umsetzung der EUTB
- Landesbeirat seelische Gesundheit Berlin
- Mitglied der Besuchskommission gemäß § 13 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG)

Kellerkinder e.V

Vernetzung

Unsere Internetseite
www.seeletrifftwelt.de

Unser Anliegen uns mit anderen Menschen und Organisationen zum Thema Selbstbestimmung und Partizipation zu vernetzen und gemeinsame Aktionen zu starten, erfolgt regelmäßig über unsere Internetseite und die sozialen Medien.

Wir haben für unsere Videos 16.000 Aufrufe.

Unsere Facebook-Seite hat 435 Abonnenten.

Uns folgen 341 Follower.

kobinet NACHRICHTEN

Auch die Zusammenarbeit mit dem Internet-Magazin Kobinet Nachrichten führten zu 14 Artikeln von unseren Aktionen und unserm Engagement.

Kellerkinder e.V

4. Aktive Mitgliedschaften

Die Vernetzung mit unterschiedlichsten Organisationen der Selbsthilfe/-vertretung, der psychosozialen Versorgung und der Erinnerungskultur sind die Voraussetzung für eine effiziente Partizipation an der Umsetzung der UN-BRK. Neben der Vorstandsarbeit bringen wir in alle Mitgliedschaften unsere aktive Mitarbeit ein.

Vertreten im Vorstand

- NetzG, Bundesnetzwerk Selbsthilfe und seelische Gesundheit
- Förderkreis Gedenkort T4

Aktives Mitglied

- Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben e.V. (KK e.V. ist ein Zentrum des ISL)
- Liga Selbstvertretung
- Lern- und Gedenkort Alt Rehse
- Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie
- Aktionsbündnis Seelische Gesundheit
- Internationale Liga für Menschenrechte

Wir sind noch in den Aktionsbündnissen Artikel 16 und Kooperationsnetzwerk „Kritischer Umgang mit Psychopharmaka vertreten.

Kellerkinder e.V

5. Projekte

Die im Folgenden aufgeführten Projekte werden durch die schon benannten Förder*innen und den Einnahmen aus dem Engagement für die EUTB größtenteils finanziert.

Wir unterscheiden die Projekte in

1. Förderung der Vereinsstrukturen, Mitgliedergewinnung und Empowerment

   Hierzu zählt auch die regelmäßige Mediation/ Supervision für die Aktivist*innen

2. Peer-Beratung und Begleitung
3. Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Kellerkinder e.V

Projekte

Nachtcafé

Unser regelmäßiges Angebot Nachtcafé bietet die Grundlage unserer erfolgreichen Arbeit.

Das Angebot findet jeden Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr statt. Wir werden an diesen Tagen von 15 – 25 Menschen besucht.

1. Inhaltlich wird dort mit allen Mitgliedern und Interessierten

- über die inhaltliche Arbeit diskutiert.
- Projekte geplant und vorbereitet.
- Vorträge und Bildungsmaßnahmen erarbeitet.
- gegenseitige Unterstützung in Krisensituationen angeboten (Peer-Support).

2. Gemeinsames Beisammensein

Das Nachtcafé „Spezial" steht für Angebote im Kulturbereich und nachhaltige Informationen zu Menschenrechtsthemen.

im Laden in der Ebertystr. 8 findet jeden Mittwoch das Nachtcafé von 17.00 bis 19.00 Uhr statt.

Nachtcafé Spezial
jeden ersten Mittwoch im Monat
Menschenrechte und Behinderung
in Zusammenarbeit mit der

Internationale Liga für Menschenrechte
Im Geiste Carl von Ossietzkys

Nachtcafé Spezial
Lesung Karl Nagel, „Kein Hass da"

Kellerkinder e.V

Projekte

EUTB

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Im Rahmen der Umsetzung der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung nach §32 SGB IX ist der Kellerkinder e. V. auf verschiedenen Ebenen in das Projekt eingebunden.

1. Beratungsebene

Die ehrenamtlichen Beratungsangebote finden in Kooperation mit dem Verein Aktiv und Selbstbestimmt e.V. (akse) statt. Wir bieten eine offene Beratung jeden Donnerstag von 13.00 – 16.00 Uhr an. Für vereinbarte Beratungsgespräche stehen wir die ganze Woche zur Verfügung. Zwei der Beraterinnen werden zurzeit als Peer-Counselerinnen qualifiziert.

in Kooperation mit

akse

aktiv und selbstbestimmt e.V.

2. Ausbildungsebene

Der Kellerkinder e.V. bildet bundesweit Mitarbeiter*innen der über 400 Beratungsstellen für die EUTBs aus. Diese Ausbildung ist verpflichtend für hauptamtliche EUTB-Berater*innen. Die erwirtschaften Gelder dienen der Finanzierung der Beratung und der Vereinsarbeit.

3. Organisatorische Ebene

Der Kellerkinder e.V. arbeitet sowohl in der Fokusgruppe „Datenschutz" der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (beauftragt durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales), wie auch im Beirat der Evaluation der Teilhabeberatungsstellen mit.

Ausbildungsinstitut für Peer-Counseling

bifos

Kellerkinder e.V

Projekte

Forschung

„Partizipativ"

AKTIONSBÜNDNIS TEILHABEFORSCHUNG

Der Kellerkinder e.V. ist Mitglied im Aktionsbündnis Teilhabeforschung. Wir leiten die AG „Expert*innen in eigener Sache" und sind in der Koordinierungsgruppe.

„Das bundesweite Aktionsbündnis Teilhabeforschung besteht aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Menschen mit Behinderungen und ihren Interessenvertretungen, Fachgesellschaften, Instituten, Fach- und Wohlfahrtsverbänden und weiteren Zusammenschlüssen. Rund 140 Organisationen und Einzelmitglieder sind derzeit zusammengeschlossen."

Unser aktuelles Forschungsvorhaben: **Barrierefreie Arbeitsplätze für Menschen mit seelischen Behinderungen**

Das Ziel dieser Studie ist es herauszufinden, wie Arbeitsplätze aus der Sicht von Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen gestaltet werden müssen, damit sie von ihnen barrierefrei nutzbar sind. Diese Studie wurde partizipativ mit dem Kellerkinder e.V. geplant und wird in Teilen kollaborativ im Rahmen einer Masterarbeit durchgeführt.

Die Ergebnisse der Studie werden im Januar in einer Veranstaltung vorgestellt und in einer Broschüre zusammengefasst.

Kellerkinder e.V

Projekte

Trialog

Der Kellerkinder e.V. ist Kooperationspartner des Berliner Kooperationsnetzwerks „Kritischer Umgang mit Psychopharmaka". 10 Veranstaltungen zu dem Thema fanden in den Räumlichkeiten des Vereins statt. Durchschnittlich beteiligten sich 40 Menschen an einer Veranstaltung.

Aus der Broschüre

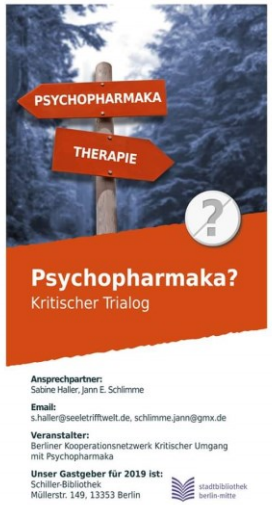
„In den letzten Jahren werden zunehmend kritische Stimmen zum Thema Psychopharmaka laut.

Die Treffen dienen dem offenen Austausch von Erfahrungen mit Psychopharmaka im gleichberechtigten und vielstimmigen Trialog.

*Dieser richtet sich an Menschen mit seelischen Krisen. Ebenso sind Menschen aus deren Umfeld eingeladen (z.B. Angehörige, Nachbarn, Mitarbeiter*innen auspsychosozialen Einrichtungen).*

Jede Veranstaltung wird trialogisch vorbereitet und geleitet und kann einzeln besucht werden."

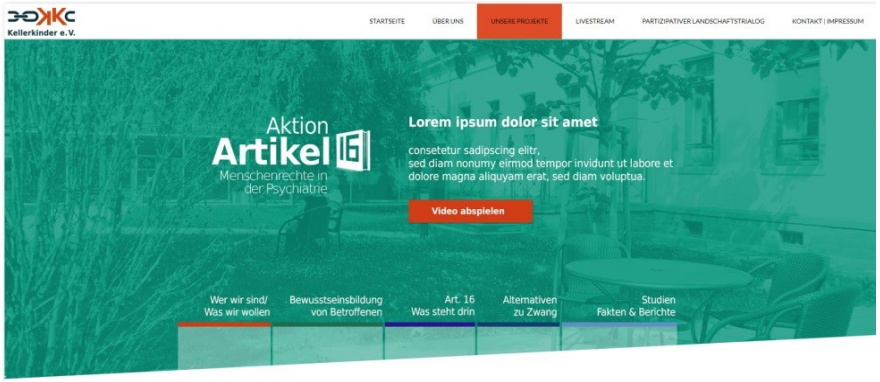
Der Trialog zeichnet sich durch die Teilnahme von Psychiater*innen, Mitarbeiter*innen des Versorgungssystems, Angehörige und Betroffene aus.



Kellerkinder e.V

Projekte

Aktion Artikel 16



Der Kellerkinder e.V. hat sich mit mehreren namenhaften Psychiater*innen, Jurist*innen und Wissenschaftler*innen bundesweit vernetzt, um alternative Behandlungs- und Betreuungsformen zu generieren, die Zwangsbehandlungen reduzieren bzw. überflüssig zu machen sollen.

Hierzu haben wir das Netzwerk Artikel 16 gegründet.

Artikel 16 Absatz 1 der UN-Behindertenrechtskonvention:

„Die Vertragsstaaten treffen alle geeigneten Gesetzgebungs-, Verwaltungs-, Sozial-, Bildungs- und sonstigen Maßnahmen, um Menschen mit Behinderungen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Wohnung vor jeder Form von Ausbeutung, Gewalt und Missbrauch, einschließlich ihrer geschlechtsspezifischen Aspekte, zu schützen.“

Das Aktionsbündnis plant einen Internetauftritt für das Jahr 2019. Hierzu werden auch Videos produziert, die Best-Praxis-Beispiele dokumentieren.

Die Internetseite und die Videos werden seitens der Kellerkinder betrieben bzw. produziert.

Kellerkinder e.V

Projekte

Film- und Technik Team

Der Kellerkinder e. V. produzierte im Rahmen seiner Projekte und Veranstaltungen verschiedenste Videos. Die Produktion der Videos beinhalten sowohl die Konzepterarbeitung (Storybord), die Vertonung als auch den Filmschnitt. Hierzu qualifiziert sich das Filmteam regelmäßig.

Die Filme werden auf unserem Youtube-Kanal Maria der Bär veröffentlicht. Viel des entstandenen Filmmaterials aus dem Jahr 2018 (Geh Denken, Inklusionsbotschafter) wird im Jahr 2019 veröffentlicht.

Neben der Videoproduktion unterstützten wir unterschiedlichste Organisationen mit Öffentlichkeitsmaterialien (T-Shirt-Druck, Außenwerbung auf Folie).

Brandenburg

Duderstadt

Kellerkinder e.V

Projekte

Partizipativer Landschaftstrialog (PLOPP)

ehemals BRK-Enquete Jetzt

Unsere Initiative BRK-Enquete Jetzt! - unterstützt durch die ISL, eingerichtet durch den Deutschen Bundestag - war nicht erfolgreich. Nach mehreren Gesprächen mit sozialpolitischen Bundestagsabgeordneten, die sich für eine solche „Enquete" oder eine Expertenkommission ausgesprochen haben, scheiterte das Vorhaben an einer Regierungspartei. Lediglich ein Verbandsdialog wurde initiiert. Diese Form, mit einer sehr geringen Beteiligung von Selbstvertretungsorganisationen und die Reduktion auf das SGB V entspricht nicht der Notwendigkeit einer generellen Neuausrichtung des Versorgungssystems auf menschenrechtliche Standards. Für die neue Initiative PLOPP konnten wir schon viele anerkannte Expert*innen, wie Ärzt*innen, Wissenschaftler*innen, Angehörige und Betroffene gewinnen.

Der „Partizipative Landschaftstrialog: Psychiatrie und Psychosoziale Hilfen" zeichnet sich aus, durch

- die Ausrichtung auf die Forderungen der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in stationären und ambulanten Hilfen von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.
- die Unabhängigkeit von Denkeinschränkungen verschiedenster sozialpolitischer Akteure. Er wird ressortübergreifend diskutiert.
- das partizipative Zusammenspiel aller Akteur*innen mit der gleichberechtigten Einbindung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und deren Angehörigen, auf allen inhaltlichen Entscheidungsebenen.
- die Ausrichtung auf das gesamte Sozialgesetzbuch (I-XII, mind. aber V und IX), Strafgesetzbuch, BGB und Sondergesetzen und deren Ausführungsbestimmungen.
- gleichberechtigte Einbindung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und deren Angehörigen, auf allen inhaltlichen Entscheidungsebenen.

Wir haben einen Antrag auf Mittel nach BGG §19 gestellt. Die Finanzierung ist uns im Vorfeld in Aussicht gestellt worden.

Kellerkinder e.V

6. Veranstaltungen

Die im Folgenden aufgeführten Veranstaltungen werden durch die schon benannten Förder*innen und den Einnahmen aus dem Engagement für die EUTB größtenteils finanziert.

Viele der im Folgenden dargestellten Veranstaltungen sind Teil der bereits beschriebenen Projekte.

Neben den Veranstaltungen sind wir auch zu verschiedenen Vorträgen im Rahmen unserer aktiven Mitgliedschaften (s. Seite 6.) eingeladen worden.

Auch unternahmen wir mit einigen Vereinsmitgliedern einen Besuch des Denkmal für die Opfer von NS-Krankenmorden in Meseritz-Obrawalde.

Thomas Künneke sprach bei der Gedenkveranstaltung für die Opfer von Patientenmord und Zwangssterilisation in der NS-Zeit die Gedenkworte.

Kellerkinder e.V

Veranstaltung

Menschenrechte und Behinderung

Lea Beckmann,
Mitarbeiterin des deutschen Institut für Menschenrechte

Dr. Sigrid Arnade,
Geschäftsführerin der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben

Ottmar Miles-Paul,
Netzwerk Artikel 3, Träger der Carl-von-Ossietzky-Medaille 2018

In unserer Kooperation mit der Internationalen Liga für Menschenrechte führten wir eine Veranstaltung im Haus der Demokratie und Menschenrechte zum Thema Menschenrechte und Behinderung durch. Dies war der Auftakt zu unserem regelmäßig stattfindenden Nachtcafé Spezial zum Thema.

Auf dem Podium standen vertreten durch die Podiumsteilnehmenden folgende Themen im Fokus:

- Rechtliche Grundlagen der UN-BRK
- Geschichte und Auswirkungen der UN-BRK
- Empowerment in der Behindertenbewegung
- Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und ihr Selbstbestimmungsrecht

Kellerkinder e.V

Veranstaltung

Mad-Pride-Parade Köln

Bilder der Demonstration

Befragung einer Aktivistin des Bundesverbandes Psychiatrieerfahrener

Wir sind vom Bundesverband der Psychiatrie gebeten worden, die Veranstaltung mit der Videokamera zu begleiten und einen Film zu produzieren.

Aus dem Veransatltungsflyer:

„Barrieren auf den Schrottplatz, Schubladen in den Müll, Diagnosen zu Seifenblasen!

MAD PRIDE

Küsst den Wahnsinn wach, liebt Krummbeine und Spasmen, begehrt Krücken und Katheter. Wir verstören und verführen! Rollt, humpelt, tastet euch vor!

Feiert mit uns Die MAD Pride 2018 in Köln!

Viele erleben uns als irritierend, wenn wir sind, wie wir sind. Viele meinen, unser Alltag wäre leidvoll. Doch das ist ihr Problem, nicht unseres.

Wir erleben uns lustvoll und zugewandt, verlieben uns, haben Beziehungen und bekommen Kinder. Wir essen, schlafen, lernen, arbeiten, feiern, flanieren und genießen unser Leben – meistens.

Deshalb: Trau dich zu fordern, was du brauchst!

Zeige deine Sehnsüchte, dein Begehren, deine Freude, deine Lust!“

Kellerkinder e.V

Veranstaltung

Partizipativ Erinnern!

Workshop-Teilnehmer beim Filmen

Guides des Gedenkortes bei der Führung

Workshop-Teilnehmer*innen, Guides des Gedenkortes und Kellerkinder in der Diskussion

Menschen mit Behinderungen beteiligen sich an der Erinnerung zum Thema „Euthanasie" und Zwangssterilisation im Nationalsozialismus.

Der Kellerkinder e.V. führte auf dem Gelände der Gedenkstätte Brandenburg a. d. Havel über drei Tage eine Veranstaltung mit Foto- und Filmworkshops sowie einer Podiumsveranstaltung Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen J. Dusel durch.

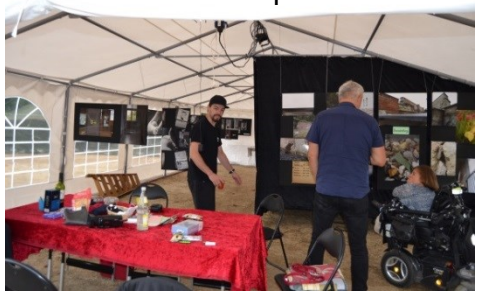
Die Teilnehmer*innen waren Menschen mit Behinderungen, die Guides der Gedenkstätte (Menschen mit Lernschwierigkeiten) und Interessierte aus der Zivilgesellschaft

Die erarbeitete Fotoausstellung und das entstandene Video wurden bei der Abschlussveranstaltung präsentiert.

Herr Dusel betonte auf der abschließenden Podiumsdiskussion, dass Menschen mit Behinderung Teil der Erinnerungskultur sein sollten.

Kellerkinder e.V

Teilnehmer*innen des Sommercamps



Im Aktionszelt mit der Ausstellung zu Thema „T4“

Logo des Sommercamps

Veranstaltung

Sommercamp Duderstadt

In zwei Veranstaltungszelten boten wir verschiedene Aktivitäten zum Sommercamp 2018 an.

In diesem Rahmen präsentierte der Kellerkinder e.V. die in Brandenburg entstandene Ausstellung und Filme (Seite 18). Des Weiteren beinhaltete das sich im Entstehen befindende mobile Gedenkzelt Produktionen des Kellerkinder e.V. der letzten Jahre zum Thema „Euthanasie“ und Zwangssterilisation im Nationalsozialismus. Unser zentrales Projekt des Sommercamps: Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen lasen Biographien von Opfern der NS-Morde vor. Diese Lesungen wurden filmisch aufgezeichnet und werden für eine Installation als Teil des Gedenkzeltes aufbereitet.

Weitere Aktivitäten waren:

- Ein selbst entworfenes Schattenspielzelt von einer unserer Aktivistinnen, in dem sich Menschen kreativ mit allen fünf Sinnen ausprobieren konnten.
- Ein Workshop, in dem alle Teilnehmer*innen des Sommercamps eingeladen waren, eigene T-Shirts zu bedrucken und Buttons herzustellen.

Die Aktivitäten verknüpften die Vergangenheit mit dem Heute.

7. Mitglieder- und Mitarbeiterentwicklung

Mitgliederentwicklung

Der Kellerkinder e.V. hat am 31.12.2018 59 Mitglieder. Einige Aktivistinnen sind verzogen oder sind aufgrund Ihrer Lebenssituation nicht mehr aktiv und der Kontakt ist abgebrochen. Wir konnten 6 aktive Mitglieder gewinnen.

2017 **Gesamt** **61 Mitglieder**	**2018** **Gesamt** **59 Mitglieder**
Austritte	8 Mitglieder
Eintritte	6 Mitglieder

Mitarbeiterentwicklung

Der Kellerkinder e.V. möchte Menschen wieder in sinnhafte Tätigkeit, aber auch, wenn Aussicht besteht, in den ersten Arbeitsmarkt integrieren. Hiermit haben wir 2018 verstärkt begonnen.

Wir beschäftigten im Jahr 2018 drei Mitarbeiter*innen auf „Minijob-Basis" und eine Mitarbeiterin hatte einen Außenarbeitsplatz einer Berliner Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

Ferner entschieden wir, einigen Aktivist*innen (vorrangig im Bereich der Beratung in der EUTB) eine Aufwandsentschädigung zu zahlen.

8. Finanzen

Einnahmen / Ausgaben

Kassenstand Gesamt	**Kasse**	Bank in Barkasse	Fehlbuchung	Gesamt
Stand Bank 1.1.18	3.682,78 €			**3.682,78 €**
Stand Barkasse 1.1.18	106,41 €			**106,41 €**
Einahmen	72.820,17 €	7.455,92 €	798,63 €	**64.565,62 €**
Ausgaben	66.228,21 €	7.455,92 €	798,63 €	**57.973,66 €**
Stand Bank 31.12.18	10.084,61 €			**10.084,61 €**
Stand Barkasse 31.12.18	296,54 €			**296,54 €**
Einnahmen		davon Rückerstat.	**Ausgaben**	davon Rückerstat.
Projekt "Anders"	22.669,26 €	1.837,00 €	19.019,29 €	1.493,36 €
Forschen	0,00 €		670,28 €	
Bewegungsstiftung	0,00 €		1.408,46 €	
EUTB	3.164,27 €		2.294,92 €	
Projekt "Geh Denken"	8.015,00 €		19.658,77 €	
GSUB	16.956,34 €		4.185,11 €	
Inklusionsbotschafter	9.000,00 €		0,00 €	
Projekt " Landschaftstrialog"	0,00 €		0,00 €	
Mitgliedsbeiträge	542,00 €		393,50 €	
Projekt " Nachtcafe"	0,00 €		2.216,98 €	
Kellerkinder (Vereinsführung, etc.)	2.717,50 €		6.569,36 €	
Spenden	1.501,25 €		0,00 €	
Darlehn			1.556,99 €	
	64.565,62 €		**57.973,66 €**	

8. Finanzen

Mittelverwendung

Art/ Betrag	Posten	Erläuterung
Rückstellungen		
1.199,55 €	Spenden	Für ein Auto (Spendenaktion Better Place)
869,35 €	EUTB	Weiterführung Projekt EUTB 2019
7.488,51 €	GSUB, Inklusionbot.	Weiterfinanzierung KK, Geh Denken, Forschen, Nachtcafé, EUTB 2019
Mitfinanzierung anderer Projekte		
3.649,97 €	Projekt "Anders"	Mitfinanzierung Projekt Geh Denken
7.993,80 €	GSUB	Mitfinanzierung Projekt Geh Denken
6.288,92 €	Inklusionsbotschaf.	Mitfinanzierung Kellerkinder, Forschen, Nachtcafé
Förderung aus 2017		
-1.408,46 €	Bewegungsstiftung	
Forderungen seitens der Kellerkinder		
756,99 €	Darlehn	Für Qualifizierung von Aktivist*innen
Forderungen an die Kellerkinder		
400,00 €	Darlehn	Darlehn an KK

9. Ausblick 2019

Das Jahr 2019 steht für die kontinuierliche Weiterentwicklung der bestehenden Projekte und der Verfestigung unseres Engagement für Entstigmatisierung auf allen sozialpolitischen Ebenen. Um dieses Ziel zu erreichen ist weiterhin darauf zu achten, die Vereinsmitglieder in ihren Aktivitäten zu fördern und zu unterstützen. Auch benötigen wir noch mehr Vernetzungen mit Angehörigen und Professionellen.

Wir werden im Jahr 2019 einen Antrag beim Partizipationsfond stellen, mit dem wir die oben beschriebenen Vorhaben verwirklichen wollen. Das Projekt heißt: „Partizipativer Landschaftstrialog".